

**Z210 Parabraunerde aus lösslehmreichen Fließerden über jungrißzeitlichem Seesediment**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	z-L29	
<b>Flächenanteil</b>	70–80 %	
<b>Nutzung</b>	LN, Wald	
<b>Relief</b>	Scheitelpereiche und Hänge	
<b>Bodentyp</b>	tief entwickelte, stellenweise pseudovergleyte, z.T. erodierte Parabraunerde	
<b>Ausgangsmaterial</b>	lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage) über jungrißzeitlichem Seesediment (Klettgau-Sediment)	
<b>Bodenartenprofil</b>	(Uls–Lu,G0–2)	2–5 dm
	Lt2–3;Tu3–4,G0–2	6–>10 dm
	Uls–Slu–Tu2–T,G0–2	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	mittel sauer
	Wald	stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	LIIa2, sL4Löd, L4Löd, sL3Löd	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet, in flachen Scheitelpereichen und konkaven Hangabschnitten, Pseudogley-Parabraunerde; vereinzelt pseudovergleyte Pelosol-Parabraunerde

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel (310–390 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch (140–200 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, stellenweise gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel, stellenweise gering
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch bis sehr hoch (230–310 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	hoch bis sehr hoch

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	hoch (3.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.83	Wald: 3.17

**Verbreitung und Besonderheiten**

weit verbreitete Kartiereinheit im Klettgau; Böden örtlich durch ehemalige weinbauliche Nutzung rigolt